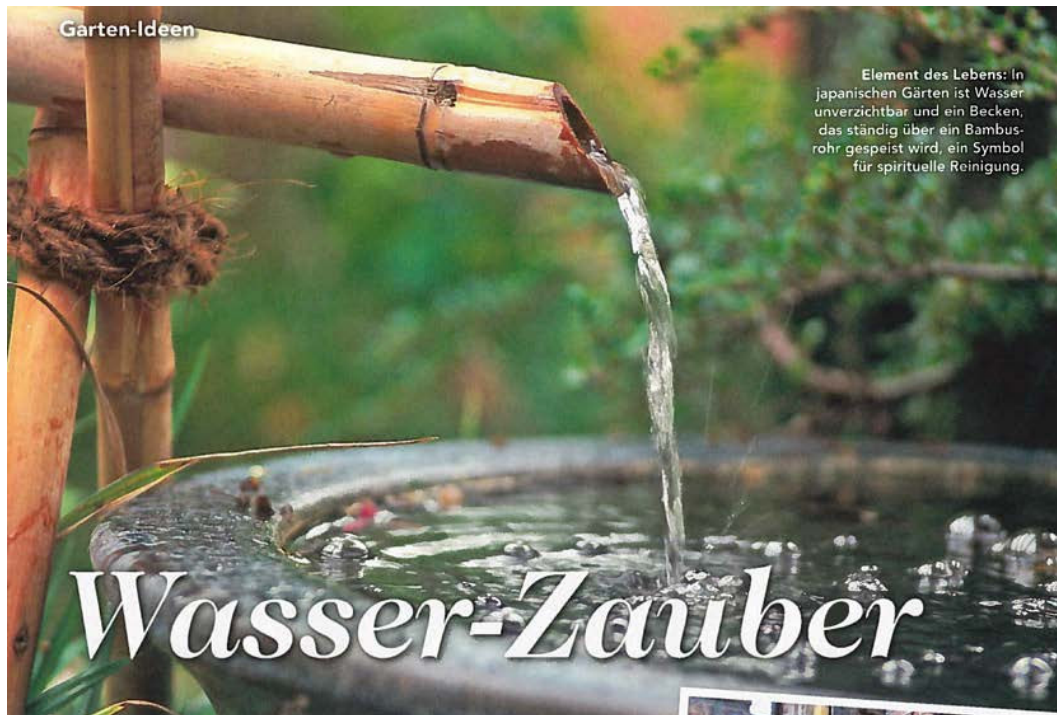




Gärtnervon Eden®

Grün
01. Mai 2016
97.203



Es perlt, sprudelt, rauscht oder gleitet lautlos glitzernd über Stein. Dem Spiel des Wassers zu lauschen oder zuzusehen entspannt ungemein. Wie gut, dass man für dieses Vergnügen keinen großen Garten braucht – nur etwas Technik!

Auch stehend fasziniert das nasse Element. Dafür genügen schon eine Vogeltränke oder eine Wasserschale mit Schwimmkerzen. Größere Wasserflächen spiegeln Sonne, Himmel und Umgebung, zaubern Lichtreflexe und wechselnde Bilder. Solche „Reflecting Pools“, ob rund, lang gestreckt oder quadratisch, sind gerade sehr beliebt. Zudem vergrößert die glatte Wasseroberfläche den Garten optisch. Gefertigt werden formale Becken aus Beton, Folie und Holz, Kunststoff (GFK) oder Metall. Pflanzen kommen darin nicht oder nur sparsam zum Einsatz. Für klares Wasser muss dann die Filtertechnik sorgen oder bei kleinen Becken ein Wasserwechsel. Pflanzen verbrauchen Nährstoffe und verhindern so, das Algen wuchern. Das funktioniert schon im kleinen flachen Wasserbecken mit Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*), einer kleinblättrigen Schwimmpflanze, die mit länglichen Knospen am Grund überwintert. Gut eignen

sich auch Zwergrohrkolben, Sumpfschwertlilie und kleine Seerosen (für mindestens 20 cm Wassertiefe), die Sie am besten in mineralisches Substrat, wie „Kölle's Beste-Pflanzgranulat“ (Pflanzen-Kölle), in Ihren Minitisch setzen. Bewegtes Wasser braucht eine Pumpe mit Strom aus der Steckdose oder aus Solarzellen. Düsenaufsätze malen verschiedenste Wasserbilder, mit LEDs auch leuchtende. Für einen Wasserlauf reichen fünf Prozent Gefälle aus (5 cm pro Meter), obendrein benötigen Sie ein ausreichend großes Wasserbecken als Quelle. Das gilt auch für Quellsteine, Wasserfälle, Wasserwände und Brunnen. Die Auswahl ist riesig und bedient jeden Geschmack. Holen Sie sich Rat im Fachhandel oder lassen Sie Ihren Wassertraum von einem Profi realisieren.

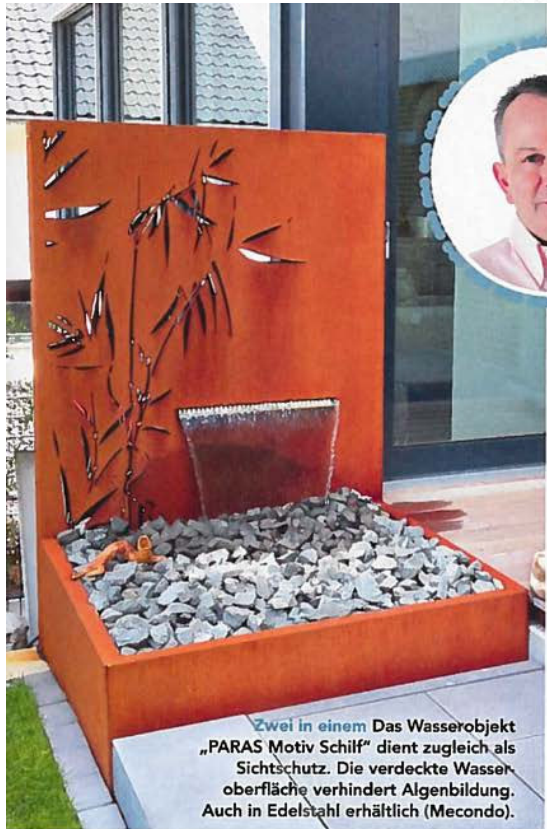


Ein rechter Platz zum Philosophieren und Innehalten. Jedes dicke Gefäß kann zum Wasserspiel werden.



GärtnervonEden®

Garten-Ideen



Zwei in einem Das Wasserobjekt „PARAS Motiv Schiff“ dient zugleich als Sichtschutz. Die verdeckte Wasseroberfläche verhindert Algenbildung. Auch in Edelstahl erhältlich (Mecondo).



Peter Bohr führt mit seiner Frau Dagmar sein in Merzig-Schwemlingen und Luxemburg ansässiges Unternehmen „BOHR – Ihr Gärtner von Eden“ (www.eden-bohr.de).

Objekte aus Corten-Stahl liegen im Trend!

Mit den erdigen Farbtönen passen sie zu jedem Gartenstil. Die Farben und Strukturen ihrer Oberfläche ändern sich immer wieder – ein interessanter Aspekt in der modernen Gartengestaltung! Corten-Stahl ist wetterfester Baustahl und vielseitig einsetzbar. Durch den Wechsel zwischen feuchter und trockener Witterung bildet sich innerhalb von drei Jahren eine Sperrschicht, die das Material vor weiterer Korrosion schützt. Für Wasserbecken aus Corten-Stahl empfehlen wir jedoch innen eine elastische Kunststoffbeschichtung, um rotbraunes Wasser und Durchrosten zu vermeiden. Wasserschalen sollten mindestens einmal pro Woche vollständig abtrocknen können, damit sich die stabile Sperrschicht bilden kann. Im Winter empfehlen wir, Brunnen aus Corten-Stahl mindestens zur Hälfte und Wasserbecken restlos zu leeren. Pumpen und Schläuche frostfrei einlagern. Vorsicht! Durch den Einfluss von (Regen-)Wasser können sich Rostpartikel von der Oberfläche lösen und vor allem auf Natursteinplatten ablagern.



Hier sitzt man gern, selbst an der Grundstücksgrenze: Mit Corten-Stahl wurde das Wasserbecken perfekt dem Schwung der Mauer aus Luserna-Gneis angepasst (GärtnervonEden).



Gärtnere
von Eden[®]